

Albert Heusch

† 14. April 1868; * 28. Oktober 1944

Aachener Zentrumspolitiker

Studium in Leuven und Manchester, 1890 Übernahme der väterlichen Kratzenfabrik "August Heusch und Söhne", Mitgründer der "Lousbergstraßenbau GmbH" und der "Südendstraßenbau GmbH", 1911-1924 Stadtverordneter in Aachen, 1915 Mitglied des Provinziallandtags, Eisernes Kreuz am weiß-schwarzen Bande für seine Dienste in der Leitung des Maltheserhilfsvereins während des Ersten Weltkriegs, 1921 Mitglied des Provinzialrats der Rheinprovinz, Aufsichtsratsmitglied von Gesellschaften der Aachen-Münchener Versicherungsgruppe, Vorstandsmitglied der städtischen Sparkasse, Vorsitzender des Caritasverbands der Stadt Aachen, stellvertretender Vorsitzender des Carlsvereins.

Literatur:

ARENS, Eduard / JANSSEN, Wilhelm L., Geschichte des Club Aachener Casino, Aachen 1937, S. 239.

Heusch, Albert, in: Neue Deutsche Biographie, in: www.deutsche-biographie.de (Letzter Zugriff am: 29.03.2018).

HUYSKENS, Albert, Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied, den Fabrikanten Albert Heusch, in: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins 63 (1950), S. 163-167.

GND-Nr. 136180272, VIAF-Nr. 80568812

Empfohlene Zitierweise:

Albert Heusch, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 4688, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/136180272. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.